



Beschlussvorlage 2023/396	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 61, Öffentlichkeit/Kultur/Sport
	Verfasser(in)	Bürgermeisterreferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Kultur- und Sportausschuss	21.11.2023	öffentlich

Sonderausstellung Museum 2026: „Thomas Weil“

Beschlussvorschlag:

Das nächste freiwerdende Zeitfenster (Januar bis April 2026) für Sonderausstellungen des Museums widmet sich dem Schaffen des Friedberger Künstlers Thomas Weil.

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Vorarbeiten für die Sonderausstellung einzuleiten.

Dem Stadtrat wird empfohlen, entsprechende Haushaltsmittel (Ausgaben 35.000 Euro, Einnahmen 20.000 Euro) in den Etats 2025 und 2026 bereitzustellen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Das Museum organisiert regelmäßig eine jährliche Sonderausstellung im Wittelsbacher Schloss. Zuletzt war das die erfolgreiche Präsentation zu Fritz Schwimbeck. Folgende weitere Präsentationen stehen nach der aktuellen Beschlusslage im Kultur- und Sportausschuss (8.2.22) an:

„Das Lechtal im frühen Mittelalter“ (16.12.2023 bis 17.03.2024)

„Teddy-Ausstellung“ (13.12.2024 bis 09.03.2025)

Sonderausstellungen sind wichtiger Bestandteil der Vermittlungsarbeit sowie wesentlicher Faktor für die Attraktivität des Museums. Generell ist bei Sonderausstellungen eine längerfristige Planungssicherheit wichtig aufgrund der aufwendigen Vorbereitungen und aufgrund der Zusammenarbeit mit externen Partnern und Leihgebern sowie der Raumplanung und Abstimmung mit dem Veranstaltungsbetrieb im Wittelsbacher Schloss. Daher befasst sich die Museumsleitung bereits mit der Planung der Sonderausstellung für das Jahr 2026.

„Thomas Weil“ (Arbeitstitel)

Sonderausstellung Museum im Wittelsbacher Schloss Friedberg

23. Januar bis 26. April 2026



Das Museum schlägt für 2026 eine Ausstellung zu den Werken des Friedberger Ornamentkünstlers Thomas Weil (geb. 1944) vor. Thomas Weil, der im nächsten Jahr seinen 80. Geburtstag feiert, arbeitet seit Jahrzehnten im Bereich des Ornaments in Kunst, Design und Architektur, und ist auf diesem Gebiet ein international anerkannter Künstler. Langfristig plant Thomas Weil, dem Museum im Wittelsbacher Schloss Kunstwerke zu schenken. Die Ausstellung bietet die Gelegenheit, mit ihm zusammen sein Werk zu erforschen und zu präsentieren.

Die Ausstellung lässt sich nach aktueller Einschätzung vom finanziellen Aufwand her mit der Ausstellung „Unheimlich. Die Kunst von Fritz Schwimbeck“ vergleichen. Diese hatte einen Etat (Ausgaben) von knapp 40.000 Euro. Etwa 20.000 Euro konnten über Eintritte, Führungen und Katalogverkäufe (Einnahmen) refinanziert werden. Hinzu (aber außerhalb der Kalkulation) kam der Umsatz im Café und Shop (in diesem Zeitraum rund 14.000 Euro).

Aufgrund dieser Erfahrungen kalkuliert die Museumsleitung bei der Ausstellung „Thomas Weil“ derzeit für 2026 mit Ausgaben in Höhe von 35.000 Euro (davon Teilausgaben in 2025) und mit Einnahmen von 20.000 Euro.



Die Ausgaben fallen insbesondere an für die Ausstellungsgestaltung, Grafik und Druck von Wandtexten und Objektschildern, Versicherung, Transport, Aufbau der Ausstellung mit Schreinern und Bauhof, Malerarbeiten, Bewerbung/Drucksachen/Miete von Werbeflächen, Anzeigen, Guide/Mitmachstation für Kinder.